

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Am Dienstag, Abend-Gebät.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-215991

alles, was ich habe, ist unversehrt geblieben, dafür wil ich dir lobsingen inniglich. Heute diesen Morgen rühme ich deine Macht, die du an mir erzeigest, und deine Barmherzigkeit, so du über mich lässest walten, du HERR bist doch und solt bleiben meine Zuversicht und meine Hülffe. Ich bitte dich, mein HERR und Heyland, du wollest ferner mich in deinen gnädigen Schutz und Schirm aufnehmen, Gesundheit und Seggen verleihen, daß mir kein Schade an Leib und Seel oder Geist beegne, laß mich früh hören deine Gnade, und thue mir kund den Weg, darauf ich gehen sol. Hilf, daß ich allezeit fest an dich gläube, auf dich hoffe, deinen Namen liebe, und für dir lebe, wie es dir gefällig ist. Gib, daß ich allezeit geneigt sey zur Gottseligkeit und Demuth, und Lust habe deine Wohlthaten zu betrachten. Ach HERR, zeuch nicht die Hand von mir ab in meiner menschlichen Schwachheit, und führe mich nicht nach meinem Verdienst, sondern nach deinem guten Willen, alleine regiere mich gnädiglich, und richte alles mein Thun nach deinem Wolgefallen, Amen. Unser Vater, 2c.

Am Dienstag, Abend: Gebät.

O gnädiger, allmächtiger Gott und HERR, zu dir nahe ich nicht allein mit meinem Munde, sondern auch mein Herz ist nahe, und bätet dich an nach meinem armen Vermögen im Geist und in der Wahrheit, dir dancke ich demüthiglich, daß du mich heut diesen Tag für allem Unglück, Schaden und Gefahr so treulich behütet hast, und bitte dich, du wollest heint diese Nacht mein Leib und Seel, mein Haab und Arnuht, und was mir angehöret, gnädiglich beschützen. Laß mich durch Ruhe erquicket werden, damit ich morgenden Tages meinen Beruf mit Freuden abwarten, und deines Namens Ehre suchen